



APA-Science

SCI0021 5 WI 0227 05.Nov 15
Innovationen/Technologie/BMVIT/Sicherheit

BMVIT: 10 Jahre KIRAS - Internationales Renommee für österreichische Sicherheitsforschung =

Wien (BMVIT) - Das 2005 als erstes seiner Art in Europa gegründete Sicherheitsforschungsprogramm des Technologieministeriums KIRAS ist international federführend. Im Rahmen von KIRAS wurden bisher 172 Forschungsprojekte mit 58 Mio. Euro gefördert und Wertschöpfungseffekte in der Höhe von 116 Mio. Euro erzielt

Im europäischen Sicherheitsforschungsprogramm schneiden österreichische Akteure überdurchschnittlich gut ab. "Dadurch, dass in den Projekten stets auch die Bedarfsträger eingebunden sind, sorgen wir dafür, dass wir Produkte entwickeln, die auch gebraucht werden. Hier ist das bmvit international ein Türöffner für heimische Unternehmen", sagte Sektionschef Andreas Reichardt auf der KIRAS-Fachtagung am Donnerstag in Wien.

Auf der Fachtagung wurde unter anderem SCUDO präsentiert, eine Spezialsoftware für Planspiele zur Prävention von Cyber-Angriffen. "Vor diesem Hintergrund zeigt sich, warum es wichtig ist, sich im Rahmen der Sicherheitsforschung besonders mit Cyber-Security auseinanderzusetzen", sagte Hannes Androsch, Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE), in seiner Keynote zum Thema Cyber-Sicherheit. Diese ist jedoch nur ein Teilaspekt des breiten KIRAS-Forschungsbereichs. Im Projekt RE:ACTA beispielsweise werden Rettungsorganisationen im Krisenfall per Webanwendung und App mit freiwilligen HelferInnen vernetzt.

Das bmvit-Sicherheitsforschungsprogramm KIRAS: <http://www.kiras.at/home/> (<http://www.kiras.at/home/>)

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Mag.a Waltraud Rumpl, Stabstelle Kommunikation

+43 (0) 1 711 6265-8907

waltraud.rumpl@bmvit.gv.at (<mailto:waltraud.rumpl@bmvit.gv.at>)

<https://infothek.bmvit.gv.at> (<https://infothek.bmvit.gv.at>)

(Schluss) tha

SCI0021 2015-11-05/13:02

51302 Nov 15